

Charakterregelungen // Um das Inplay so realistisch wie nur möglich zu halten und ein paar unliebsame Dinge zu vermeiden, gibt es ein paar Regelungen die ihr bei euren Planungen und bei der Erstellung eurer Charaktere beachten solltet. Wir wollen euch dadurch nicht einschränken, sondern realistische Handlungen innerhalb des Inplays möglich machen.

Avatarpersonen• Da wir ein Pre-Potter Forum sind, müsst ihr für keinen eurer Charaktere den Schauspieler als Avatarperson verwenden, welcher jenen Charakter in den Filmen verkörpert hatte. Die meisten Buchcharaktere, welche bei uns gespielt werden können, waren nicht in den Filmen oder waren in den Filmen bereits weitaus älter, als sie es in unserem Forum sind. Auch für Charaktere wie Albus Dumbledore, Horace Slughorn oder Lord Voldemort gilt, dass Spieler nicht Michael Gambon, Jim Broadbent oder Ralph Fiennes als Avatarperson verwenden müssen. Jedoch steht es ihnen natürlich frei, die Filmschauspieler als Avatarpersonen zu benutzen, da es sich durchaus anbietet.

- Ihr seid bei eurer Avatarwahl, was Buchcharaktere angeht, größtenteils vollkommen frei und könnt wählen, wen ihr gerne möchtet. Jedoch solltet ihr beachten, dass die Avatarperson auch zu dem von euch bespielten Buchcharakter passt. Wenn also das Äußere von einem Charakter in einem der Bücher beschrieben worden ist, müsst ihr eine Avatarperson wählen, welche äußerlich zu eurem Charakter passt. Eine Lily Evans sollte rote Haare haben, ein James Potter sollte schwarzes Haar haben. Ist euer Charakter allerdings nur namentlich im Buch erwähnt worden und nicht genauer äußerlich beschrieben worden, liegt die Wahl, ob euer Charakter blonde oder dunkle Haare hat und wie er sonst aussieht, bei euch.

Buchereignisse• Solltet ihr einen Charakter aus den Büchern spielen, müsst ihr die Vergangenheit des Charakters bis zum Einstiegspunkt unseres InGames beachten. Bei den meisten Buchcharakteren, welche man zur Zeit der Marauder spielen kann, weiß man nicht allzu viel über ihre Vergangenheit, weshalb ihr bei vielen Charakteren aus den Büchern freie Hand habt und ihre Vergangenheit nach euren Vorstellungen und Ideen planen könnt. Doch prägnante Buchereignisse, welche eurem Charakter passiert sind, sollten nicht einfach übergangen werden. Lily Evans' und Severus Snapes Freundschaft beispielsweise muss also beachtet werden. Was die Zukunft eures Charakters angeht, seid ihr jedoch vollkommen freigestellt. Ihr müsst euch nicht an die zukünftigen Ereignissen aus den Büchern halten, sondern könnt von unserem Einstiegspunkt an eure eigene Geschichte schreiben.

Verletzungen• In einem RPG, in welchem es oftmals zu Kämpfen kommt, wird es auch oft zu Verletzungen kommen. Versucht jene Verletzungen so realistisch wie nur möglich zu behandeln. Das bedeutet nicht, dass ihr euren Charakter wochenlang aus dem aktiven Plotbereich ziehen müsst, sondern lediglich, dass euer Charakter wahrscheinlich mit Einschränkungen zu kämpfen haben wird. Jedoch kommt es hier auch ganz darauf an, wie schwerwiegend die Verletzung eures Charakters ist. Knochenbrüche können leicht mit Magie behandelt werden und auch andere Verletzungen können mit Tränken und Tinkturen behandelt werden, sodass euer Charakter vermutlich nicht allzu lange eingeschränkt werden wird. Trotzdem solltet ihr Verletzungen realistisch behandeln und genau nachdenken, wie diese Verletzung euren Charakter unmittelbar nachdem sie geschehen ist beeinflussen wird. Sollte euer Charakter durch den Cruciatus-Fluch gefoltert werden, müsst ihr beachten, dass diese Folterungen und Schmerzen sehr an die Substanz gehen – denkt also daran, dass euer Charakter eine stundenlange Folterung nicht einfach so wegstecken wird.

Das Alter der Charaktere• Wir sind ein RPG, welches ab 18 Jahren empfohlen wird und behandeln demnach Themen, die nicht immer für Minderjährige geeignet sind. Da wird jedoch auch in Hogwarts spielen, können und wollen wir Kindercharaktere natürlich nicht verbieten. Eine Altersgrenze gibt es deswegen bei uns nicht. Kinder ab elf Jahren können selbstverständlich in Hogwarts gespielt werden und wir erlauben auch, dass ihr jüngere Kinder spielen könnt. Hier solltet ihr nur bedenken, dass es

mit dem Anschluss etwas schwieriger aussehen könnte. Beachtet zudem, dass wir keine ausgeschriebenen sexuellen Handlungen zwischen minderjährigen Charakteren erlauben. Ein Höchstalter gibt es bei uns nicht, da Zauberer durchaus über 100 Jahre alt werden können.

Mentale Erkrankungen• In den Büchern waren auch mentale Erkrankungen hin und wieder ein Thema. Sollte man einen Charakter spielen, der unter einer mentalen Krankheit leidet, erwarten wir von euch, dass ihr euch vor der Erstellung eures Charakter ausführlich mit jener Krankheit auseinandersetzt. Und das bedeutet nicht nur, einen kurzen Eintrag in Wikipedia zu lesen, sondern euch mit mehreren Quellen auseinanderzusetzen, vielleicht auch Erfahrungsberichte und Interviews mit Betroffenen zu lesen oder euch Dokumentationen anzusehen. Mentale Krankheiten sind ernste Themen, die unverfälscht dargestellt werden sollten und bei welchen man sich auch darüber im Klaren sein muss, ob man sich tatsächlich zutraut so etwas im Inplay auch durchzuziehen. Auch wenn euer Charakter erst im Laufe des Inplays an einer akuten mentalen Krankheit erkrankt, erwarten wir das nötige Feingefühl und die notwendige Vorbereitung. Beachtet hierbei bitte, dass auch mentale Krankheiten euren Charakter einschränken können und überlegt euch demnach gut, ob ihr das tatsächlich für euer Inplay wollt. Das Team nimmt sich das Recht heraus, euch zu empfehlen einen Charakter abzugeben, wenn jene Themen nicht sorgfältig behandelt werden.

Behinderungen• An sich sollte es klar sein, dass Behinderungen einen Charakter einschränken. Demnach erwarten wir von jedem, dass man sich vorher genauestens überlegt, ob man einen Charakter mit einer geistlichen oder physischen Behinderung spielen möchte. Wie auch bereits bei den mentalen Krankheiten erwähnt, erwarten wir hier, dass dieses Thema mit dem nötigen Feingefühl behandelt wird. Man sollte sich genauestens mit der Thematik auseinandersetzen. Und auch hier erwarten wir, dass man mehr tut, als einfach nur über einen Wikipedia Eintrag zu lesen. Setzt euch mit der Behinderung selbst auseinander, den Einschränkungen die euer Charakter dadurch haben wird und die Hilfsmittel, die ihm zur Verfügung gestellt werden können.

Das Töten von Charakteren• Manche Charaktere schrecken vor Mord nicht zurück. Wir wollen auch gar nicht, dass ihr euren Charakter vollkommen falsch darstellen müsst, weswegen ihr natürlich auch NPCs gerne töten dürft. Dafür braucht ihr auch gar nicht beim Team anzufragen, sondern könnt euch nach Lust und Laune austoben. Es ist nicht gestattet, die Charaktere anderer Spieler zu töten, außer, es wurde mit besagten Spielern besprochen. Das bedeutet allerdings nicht, dass euer Charakter sich unheimlich dumm verhalten darf. Wenn euer Charakter gegen jemanden kämpft, der einfach deutlich stärker ist, solltet ihr euch vorab überlegen, wie er lebend aus jener Situation kommt und ihn nicht in weitere Gefahr bringen. Solltet ihr hierbei, selbst nachdem man euch darauf aufmerksam machte, keine Einsicht zeigen, müsst ihr mit Konsequenzen rechnen (entweder wird die Szene als nicht bespielt gezählt und ins Archiv verschoben, damit euer Postpartner nicht dazu gezwungen ist, seinen Charakter komplett falsch zu spielen oder aber es wird die Erlaubnis erteilt euren Charakter zu töten).

Schwanger-

schaften• Auch wenn für viele RPGler Schwangerschaften ein beliebtes Thema sind, würden wir euch abraten euren Charakter innerhalb des Inplays schwanger werden zu lassen. Das hat vielerlei Gründe. Einerseits sind wir ein RPG, das sehr viele Plots hat, an welchen ihr vielleicht teilnehmen möchtet. Ein Charakter, der allerdings im neunten Monat schwanger ist, wird nicht kämpfen können (oder sollte zumindest nicht kämpfen). Zudem wird es keine „verkürzten“ Schwangerschaften geben, wie man sie damals von RPGs gewohnt war, wo man das ganze innerhalb von drei Inplaymonaten abhandeln konnte. Ist euer Charakter schwanger, wird er das auch zwischen neun und zehn Inplaymonaten bleiben (vorausgesetzt, es soll zu einer Geburt kommen). Und dafür muss man durchaus geduldig sein, denn das bedeutet, dass euer Charakter auf diese Dauer über etwas kürzer treten müsste. Auch

das Resultat von Schwangerschaften - Babys - können sich behindernd auf euer Inplay auswirken. Euer Charakter wird sich um das Baby kümmern müssen und kann demnach auch nicht regelmäßig an Plots teilnehmen. Wir verbieten es nicht, aber bedenkt, dass ihr euren Charakter selbst ausgrenzen würdet. Immerhin gehören Schwangerschaften zum Leben, egal ob ein Krieg herrscht oder nicht. Überlegt es euch trotzdem gut. Schwangerschaften bei Hogwarts-Schülerinnen sind jedoch generell ungern gesehen.

Pairings bzw. Pairingzwang• Der Fokus unseres Forums liegt nicht auf Pairings, was nicht bedeutet, dass es euch nicht gestattet ist, Pairings zu spielen. Allerdings halten wir hier nicht sonderlich viel von Pairingzwang. Nur weil die Charaktere im Buch ein Paar gewesen waren, bedeutet das nicht, dass man als Spieler dazu gezwungen ist, das zu übernehmen (auch wenn man vergangene Ereignisse natürlich nicht einfach missachten darf). Andere Spieler haben das natürlich auch zu akzeptieren. Ihr dürft niemandem ein Pairing aufzwingen, nur weil ihr die Charaktere zusammen im Buch mochtet oder weil die beiden Avatarpersonen so hübsch zusammen aussehen. Wenn jemand ablehnt, wird das ohne wenn und aber akzeptiert.